

# PodC JLL Episode 279

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

*Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...*

## Hauptteil

Episode 279: Das Wort wird gefressen (Matthäus 13,3.19; Markus 4,15; Lukas 8,5.11.12)

Ich hoffe, ich habe niemanden durch die letzten Episoden verschreckt. Für viele Christen ist ein Gott, der nicht bis zum äußersten alles tut, um gegen alle Vorkenntnis, die er hat, Menschen gewinnen zu wollen, nicht lieb genug. Aber mir war es wichtig, dass wir in dieser Frage nüchtern bleiben. Das umso mehr als uns der Apostel Paulus sogar noch weitergehend warnt. Paulus spricht davon, dass es eine Zeit geben wird, wo viele ihren Glauben verlieren werden und ein *Mensch der Gesetzlosigkeit* auftritt, der sich als Gott ausgibt. Es ist diese Person, die der Herr Jesus bei seiner Wiederkunft vernichten wird. Vorher wird dieser Diener Satans aber viele durch Zeichen und Wunder und Lügen und Betrügereien verführen. Und welche kann er verführen? Es sind Menschen, denen es an Liebe zur Wahrheit fehlt. Ganz spannende Formulierung. *Liebe zur Wahrheit*. Und wie geht Gott mit diesen Leuten um, die sich nicht oder nicht genug für Wahrheit interessieren? Erst wollen sie sich nicht retten lassen...

*2Thessalonicher 2,11.12: Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrtums, dass sie der Lüge glauben, 12 damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.*

Es ist gut, wenn wir verstehen, dass Gott sich nicht auf der Nase herumtanzen lässt.

Und da sind wir direkt bei unserem Sämansgleichnis. Und bei der Frage, wem glaube ich. Der Lüge oder der Wahrheit. Und wenn ich Wahrheit höre, wie gehe ich damit um?

*Matthäus 13,3: Und er redete vieles in Gleichnissen zu ihnen und sprach: Siehe, der Sämann ging hinaus zu säen; 4 und indem er säte, fiel einiges an den Weg, und die Vögel kamen und fraßen es auf.*

Ich werde die einzelnen Bestandteile dieses Gleichnisses getrennt betrachten. Ein Sämann sät und wir schauen uns an, was mit den Körnern

passiert, die er aussät.

*Lukas 8,5: Der Sämann ging hinaus, seinen Samen zu säen; und indem er säte, fiel einiges an den Weg, und es wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf.*

**Frage: Worum geht es hier? Das ist ja auch, was die Jünger wissen wollen. Und die Erklärung ist gar nicht so schwer.**

*Matthäus 13,19: Sooft jemand das Wort vom Reich hört und nicht versteht, kommt der Böse und reißt weg, was in sein Herz gesät war; dieser ist es, bei dem an den Weg gesät ist.*

*Markus 4,15: Die an dem Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird und, wenn sie es hören, sogleich der Satan kommt und das Wort wegnimmt, das in sie hineingesät worden ist.*

*Lukas 8,11.12: Dies aber ist die Bedeutung des Gleichnisses: Der Same ist das Wort Gottes. 12 Die aber an dem Weg sind die, welche hören; dann kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht glauben und gerettet werden.*

**Der Same ist das Wort Gottes.** Es geht also beim Sämannsgleichnis darum, wie ein Mensch auf das Wort Gottes, das er hört, reagiert. Und in diesem Fall geht es darum, was passiert, wenn jemand Wort Gottes hört *und nicht versteht*. Und das, was passiert ist Folgendes: Der Teufel kommt und sorgt dafür, dass das Gehörte verschwindet. Er *reißt weg, was ins Herz gesät* wird. Wir müssen gut verstehen, was das hier bedeutet! Hier steht, dass es eine böse, geistliche Macht gibt, die aktiv damit beschäftigt ist, denen das Wort Gottes *von ihren Herzen* wegzunehmen, die Wort Gottes hören, aber nicht verstehen.

Und wir reden hier zuerst einmal von ungläubigen Menschen, denn Lukas erklärt, warum der Teufel es tut; nämlich *damit sie nicht glauben und gerettet werden*.

Von Anfang an dreht sich beim Thema Errettung alles um das Wort Gottes und darum, ob man es versteht. Deshalb ist es auch wichtig, dass wir immer dann, wenn wir das Evangelium predigen, so reden, dass man uns leicht verstehen kann. Aber was für das Evangelium gilt, das gilt auch für alle anderen, geistlichen Zusammenhänge.

*Matthäus 13,19: Sooft jemand das Wort vom Reich hört und nicht versteht, kommt der Böse und reißt weg, was in sein Herz gesät war;*

Immer dann, wenn wir uns mit dem Wort Gottes beschäftigen; egal auf welche Weise. Es spielt keine Rolle, ob wir uns beim Grillen darüber unterhalten, in der Bibel lesen oder uns eine Predigt anhören. Immer dann, wenn wir uns mit dem Wort Gottes beschäftigen, betreten wir ein

Kriegsgebiet. Wenn wir Wort Gottes hören, dann gibt es jemanden, der es uns wieder wegnehmen will. Und der Teufel weiß, warum er das tut. Der Teufel weiß, was für ein Potential im Wort Gottes steckt.

Jesus wird es an anderer Stelle so ausdrücken:

*Johannes 8,31b.32: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; 32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.*

Im Wort Gottes steckt das Potential, dass wir Wahrheit erkennen. Dass wir Sünde und Dummheit und falsche Prioritäten und verborgene Motive entlarven. Aber eben auch verstehen, wie man ein kluges und gerechtes Leben führt, das Gott ehrt und Gottes Reich baut. Am Anfang steht das Wort und wenn wir im Wort bleiben, dann erkennen wir die Wahrheit. Das ist, was der Teufel weiß. Und deshalb greift er in dem Moment an, wenn wir Wort Gottes hören.

Lasst uns das gut verstehen: Mit dem Wort Gottes kommt der Konflikt um das Wort. In dem Moment, wo wir Wort Gottes hören, ist da einer, der es uns wegnehmen will. Aber er kann das nur, wenn wir es nicht verstehen. Wie wir beim letzten Ackerfeld sehen werden, geht es beim *Verstehen* nicht nur um ein intellektuelles Erfassen, sondern auch darum, das Gehörte zu bewahren. Mit meinem Worten: Es geht darum, dass ich neue, geistliche Informationen in Beziehung setze zu dem, was ich schon weiß, und dass ich, wenn es sich um für mich neue Informationen handelt, dafür Sorge, dass ich das Gehörte nicht gleich wieder vergesse.

Was bedeutet das praktisch? Ich kann hier nur sagen, was es für mich bedeutet. Ich Sorge aktiv dafür, dass geistliche Wahrheiten die mich z.B. in einer Predigt ansprechen, nicht verloren gehen. Und ich tue das, indem ich zu der geistlichen Wahrheit, über die ich nachdenken will, einen Bibelvers auswendig lerne. Sicherlich gibt es noch ganz andere Methoden, aber für mich hat sich diese bewährt. Lerne ich etwas Neues aus dem Wort Gottes, das ich mir merken und das ich umsetzen will, lerne ich dazu einen Bibelvers auswendig.

Und dabei mache ich folgende Erfahrung. Ich sitze z.B. in einer Predigt, bin von einem geistlichen Gedanken angesprochen, zücke mein Handy und übertrage den Bibelvers in meine Bibelverslern-App. Zwei, drei Wochen später fange ich vielleicht mit dem Auswendiglernen an. Und schon dann, kann ich mich kaum mehr an den Gedanken erinnern, den mir der Heilige Geist in der Predigt so wichtig gemacht hat. Verrückt oder? Wie schnell man vom Wort Gottes angesprochen wird und wie schnell der Teufel zupackt, um diese Begeisterung im Keim zu ersticken. Er hat Angst vor der Wahrheit. Und ich möchte sie nicht verpassen.

## Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dich fragen, ob du in er Lage bist, das Evangelium in ganz einfachen Worten zu erklären.

Das war es für heute.

Wenn du noch keine Bibelvers-Lern-App hast, probier doch mal eine aus.  
Link ist im Skript:

<https://www.rememe.me/de/>

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN